

Super Sauerstoff !

Mehr Gesundheit und Vitalität mit der Ozon-Sauerstoff-Therapie

Nicht nur Promis schwören auf Ozon-Eigenblut

Sie soll das Immunsystem aktivieren,
Stress abbauen, das Wohlbefinden steigern
und die Lebensqualität verbessern.
Was ist dran an der Ozon-Sauerstoff Therapie?

dazu: Dr. med. Hubert Rehbein im Gespräch mit der Redaktion

Dr. med. Hubert Rehbein ist Facharzt für Innere Medizin, Sportmedizin, Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin. Schwerpunkte seiner Praxistätigkeit sind Regulationsmedizin und Prävention. Er arbeitet schon seit vielen Jahren mit der Ozon-Sauerstoff-Therapie und setzt diese Form der Eigenblutbehandlung komplementär zur Schulmedizin sehr erfolgreich bei vielen Krankheitsbildern ein. Wir haben ihn zu diesem Thema befragt.

Die Ozon-Therapie ist fast 150 Jahre alt und wird von Ärzten seit dieser Zeit weltweit mit großem Erfolg durchgeführt. Millionen von Behandlungen wurden in den verschiedensten Formen und bei den verschiedensten Symptomen bereits durchgeführt.

Herr Dr. Rehbein, was versteht man nun genau unter Ozon?

Sauerstoff ist ein in der Luft enthaltenes Gas. Jede lebende Zelle benötigt für ihren Stoffwechsel Sauerstoff – ohne Sauerstoff kein Leben. Bei der Einatmung wird Sauerstoff über die Lunge aufgenommen, im roten Blutfarbstoff Hämoglobin gespeichert und an unsere Organe abgegeben. Neben Sauerstoff der aus zwei Atomen besteht (O₂) gibt es jedoch noch eine energiereichere Variante aus drei Atomen (O₃): das **OZON**. Dieses reaktionsfreudige Molekül hat eine starke oxydierende Wirkung, weshalb es als Aktivsauerstoff bezeichnet wird.

Was sind die besonderen Eigenschaften von Ozon?

Das medizinische Ozon ist immer eine Mischung aus reinstem Ozon und reinstem Sauerstoff. Die Ozonkonzentration variiert je nach Anwendung und liegt meistens bei etwa 1 bis 3%. Als starkes Oxydationsmittel besitzt Ozon eine ausgeprägte bakterientötende, pilztötende und vireninaktivierende Wirkung und findet somit Anwendung zur Desinfektion infizierter Wunden.

Speziell bei der Eigenblutbehandlung mit medizinischem Ozon sind 3 entscheidende Wirkmechanismen zu nennen:

1. verbesserte Sauerstoffabgabe aus den roten Blutkörperchen mit Aktivierung des Stoffwechsels (Förderung der Durchblutung)
2. Aktivierung der Immunzellen (Mobilisierung der Abwehrkräfte)
3. Erhöhung und Aktivierung der körpereigenen Antioxidantien (Schutz vor „freien Radikalen“)

Warum bieten Sie Ihren Patienten die Ozon-Sauerstoff-Therapie an?

Überlastung und Überforderung sowohl körperlicher als auch seelischer Natur führen zu Reaktionen des menschlichen Organismus. Sind dann die Reserven einmal verbraucht, kann sich der Körper nicht mehr den täglichen Anforderungen anpassen. Auf eine Phase der Erschöpfung folgen Krankheitssymptome wie z.B. gehäufte Infekte, Schwächung des Herz-Kreislaufsystems, erhöhte Blutdruckwerte, Asthma, allergische Reaktionen, Schlafstörungen, Migräne, Burn out-Syndrom.

Hier setzt die Ozon-Sauerstoff-Therapie an, die Eigenblutbehandlung mit Aktiv-Sauerstoff. Sie ist ein bewährtes Naturheilverfahren, das sowohl zur Vorbeugung wie auch zur Behandlung bereits bestehender Erkrankungen eingesetzt wird.

Ozon hemmt Entzündungen, fördert die Durchblutung, steigert die Immunabwehr, regeneriert den Stoffwechsel, verbessert die Zellatmung.

Bei welchen Erkrankungen kann man die Ozon-Sauerstoff-Therapie anwenden?

In meiner Praxis kommt die so genannte große Eigenbluttherapie am meisten zum Einsatz. Sie hat sich besonders bewährt bei Infektneigung zur Stärkung des Immunsystems, bei entzündlichen Prozessen wie z.B. Arthritis, zur Nachbehandlung beim Schlaganfall, bei arteriellen Durchblutungsstörungen, bei allgemeiner Abgeschlagenheit, als Zusatztherapie bei Krebserkrankungen, zur Vorsorge bei bestehenden Risikofaktoren wie Diabetes und hohem Cholesterin, aber auch zur Verzögerung von Alterungsprozessen („Anti-Aging“).

Meine Patienten berichten mir immer wieder, dass sie sich nach den Behandlungen wesentlich wohler, aktiver und vitaler fühlen. Gerade im Herbst und Winter verordne ich die Ozon-Sauerstoff-Therapie bevorzugt, da sich so die Infektanfälligkeit sehr gut verringern lässt.

Wie wird die Ozon-Sauerstoff-Therapie durchgeführt?

Die am meisten verbreitete Form der Ozon-Sauerstoff-Therapie ist die so genannte **große Eigenblutbehandlung**. Hierbei werden 50-100 ml venöses Blut über einer Kanüle in eine Vakuumflasche entnommen und in einer exakt definierten Menge von medizinischem Ozon und reinstem Sauerstoff angereichert und durchperlt. Dieses aktivierte Eigenblut wird dem Patienten danach sofort wieder über die noch belassene Kanüle zugeführt und verteilt sich somit im gesamten Körper. Meist besteht die Therapie aus 10-12 Behandlungen mit einer Häufigkeit von 2-3-mal pro Woche. Der Vorteil dieser Behandlungsform ist die einfache und elegante Anwendung.

Bei der **kleinen Eigenblutbehandlung** werden 5-10 ml Venenblut mit Ozon-Sauerstoff vermischt und in den Muskel gespritzt. Ähnlich anderen Formen der Eigenblutbehandlung wird dies bei Infekten, Hauterkrankungen und Allergien im Sinne einer Umstimmungsbehandlung durchgeführt.

Bei infizierten Verletzungen im Hautbereich besteht die Möglichkeit der **äußeren Begasung** mit Saugglocke oder Kunststoffbeutel.

Als weitere Möglichkeiten sollen erwähnt werden

- Injektion des Ozon-Sauerstoff-Gemisches unter sterilen Bedingungen in ein Gelenk
- Infiltration kleiner Mengen in muskuläre Triggerpunkte
- Rektale Anwendung über kleine Spezialkatheter mit Einbringen des Ozon-Sauerstoff-Gemisches in den Darm

Gibt es Nebenwirkungen bei der Behandlung?

Die zunehmenden wissenschaftlichen Forschungen und klinische Studien bewirken, dass die Eigenschaften des Ozons immer besser verstanden und mit Erfolg eingesetzt werden. Der besondere Vorteil dieser Therapie liegt darin, dass bei vorschriftsmäßiger Anwendung durch geschulte Ärzte keine Nebenwirkungen zu erwarten sind - die Ozon-Sauerstoff-Therapie ist Regulationsmedizin. In Anbetracht dessen kann diese spezielle Form der Eigenblutbehandlung zu Recht zum Erhalt der Gesundheit und Verbesserung der Lebensqualität empfohlen werden.

Wird die Ozon-Sauerstoff-Therapie von der Krankenkasse bezahlt?

Die meisten Kassen, sowohl die gesetzlichen als auch die privaten, ersetzen die Kosten für eine Ozonbehandlung zur Zeit noch nicht, obwohl deren medizinischer - und auch wirtschaftlicher - Vorteil (Verkürzung der Krankheitsdauer, Einsparung von Medikamenten, eventuell Vermeidung eines Krankenhausaufenthaltes) auf der Hand liegt.

Herr Dr. Rehbein wir danken für das Gespräch.

Interview: Dorothee Kratz-Reichert

WEITERE INFORMATIONEN:

Telefon:06321-86 830, www.dr-rehbein.de

Auskunft erteilt auch die [Ärztliche Gesellschaft für](http://www.ozongesellschaft.de)

Ozonanwendung in Prävention und Therapie e.V.,www.ozongesellschaft.de

VORTRAG ZUM THEMA:

Ozon-Sauerstoff-Therapie ▪ **mehr Gesundheit und Vitalität für die besten Jahre** ▪
Dr.med. Hubert Rehbein

2.November 2008, 14.45 Uhr

Messe für die besten Jahre - 55plus, Stadthalle Deidesheim

Eintritt frei